

Karnevalskostüme für Kleinkinder: Verschluckbare Teile und Schnüre vermeiden 15.02.2019 | Köln



Cowboy und Fee,
Prinzessin und Indianer:
Farbenfrohe Outfits sind
gerade für kleine Kinder
in der fünften Jahreszeit
Pflicht. Beim Kauf gilt es
für Eltern, besonders

auf die Details zu achten. „Kostüme für Kinder bis 14 Jahre
müssen eine CE-Kennzeichnung aufweisen , da sie als
Spielzeug gehandelt werden“, sagt Hubert Mederer,
Experte für Spielzeugprüfung bei TÜV Rheinland. Mit dem
CE-Zeichen erklärt der Hersteller, dass sein Produkt die in
der EU geltenden Vorschriften einhält. Ein spezielles
Prüfzeichen für Karnevalskostüme gibt es nicht.

Keine Kordeln mit dreidimensionalen Verzierungen

„Chemikalien, Produktionsrückstände oder
Konservierungsstoffe können, wie bei allen
Kleidungsstücken, auch in Karnevalskostümen stecken“,
weiß Hubert Mederer. Wer auf Nummer sicher gehen will,
wäscht deshalb neue Textilien vor dem ersten Tragen. An
der Verkleidung für Kleinkinder dürfen keine
verschluckbaren Teile wie beispielsweise lockere Knöpfe
oder Pailletten und Perlen vorhanden sein. Das gleiche gilt

für lange Schnüre, Fransen und Kordeln. „Am besten beim Kauf schon sicherstellen, dass vor allem im Kopf-, Hals- und Brustbereich keinerlei Kordeln herabhängen. Auch am übrigen Kostüm sollten nur kurze Kordeln ohne dreidimensionale Verzierungen wie Kordelstopper abstehen“, so der TÜV Rheinland-Experte. Damit könnten Kinder in den Spalten von Spielplatzgeräten oder in Türen von anfahrenen Fahrzeugen hängen bleiben und sich verletzen.

Accessoires ohne Haken

Auch Eltern sollten sich vergewissern, dass Diademe, Säbel oder Sheriff-Sterne keine scharfen Ecken und Kanten besitzen, um Verletzungen auszuschließen. Das Zubehör muss möglichst bruchsicher sein, handelt es sich um ein Holzprodukt, sollten Eltern auf eine glatte Oberfläche ohne Splitter achten.

Kontakt für Journalisten: Ralf Diekmann
Telefon: +49 221 806-1972
E-Mail: ralf.diekmann@de.tuv.com

TÜV Rheinland ist ein weltweit führender unabhängiger Prüfdienstleister mit fast 150 Jahren Tradition. Im Konzern arbeiten über 20.000 Menschen rund um den Globus. Sie erwirtschaften einen Jahresumsatz von 2 Milliarden Euro. Die unabhängigen Fachleute stehen für Qualität und Sicherheit von Mensch, Technik und Umwelt in fast allen Wirtschafts- und Lebensbereichen. TÜV Rheinland prüft technische Anlagen, Produkte und Dienstleistungen, begleitet Projekte, Prozesse und Informationssicherheit für Unternehmen. Die Experten trainieren Menschen in zahlreichen Berufen und Branchen. Dazu verfügt TÜV Rheinland über ein globales Netz anerkannter Labore,

Prüfstellen und Ausbildungszentren. Seit 2006 ist TÜV
Rheinland Mitglied im Global Compact der Vereinten
Nationen für mehr Nachhaltigkeit und gegen Korruption.

Website www.tuv.com